



Je nach Wetterlage ist es im Beerenanbau nicht leicht, die Früchte bis zur Reife und damit zum besten Geschmackszeitpunkt, gesund zu erhalten. Foto: Petra Bork/pixelio

Beerenanbau 2016 – welche Mittel sind zugelassen?

Aktuelles zur Zulassungssituation im Beerenobst

Es ist von Jahr zu Jahr schwieriger die Krankheiten im Beerenobst abzuwehren. Die im Folgenden gemachten Ausführungen sollen zusammenfassend einen Überblick über den aktuellen Stand der Pflanzenschutzmittelzulassungen 2016 im Beerenobst, dazu zählen die Strauchbeeren und Erdbeeren, geben.

Bei den **Insektiziden** reduzieren sich die Mittel stetig. Nachdem die Zulassung von Vertimec bereits im Dezember 2013 auslief, ist es mittlerweile verboten, dieses Mittel anzuwenden. Auch die Zulassungen für die Insekti-

zide Apollo und Ordoval laufen aus. Während Ordoval erst im Juni 2017 abläuft, muss Apollo bereits dieses Jahr im Juni aufgebraucht sein.

Nach Artikel 51 der Verordnung (EG) 1107/2009 sind folgende Neuzu-

lassungen im Bereich der Insektizide für den Beerenobstanbau erfolgt:

- **Mospilan SG (Acetamiprid)** ist bis zum 31. Dezember 2016 zugelassen für die Kulturen johannisbeerartiges und himbeerartiges Beerenobst im Freiland.

Schaderreger: Blattläuse und Himbeerrutengallmücke.

Die Aufwandmenge betrage 0,25 kg/ha, die Wartezeit sieben Tage. Die Zahl der Anwendungen: zwei in der Indikation, maximal zwei in der Kultur.

- **Vertimec Pro* (Abamectin)** ist bis zum 31. Dezember 2023 nur für die Kultur Erdbeere zugelassen, und zwar nur im Gewächshaus, nicht im Freiland. Das Insektizid hat für die Anwendung im Gewächshaus die Auflage NZ113 erhalten, das heißt eine Anwendung ist nur in Gewächshäusern auf vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen, möglich. „Das heißt im Gewächshaus müsse der Boden mit Folie ausgelegt werden“, bemerkte Uwe Harzer beim Beerenobsttag am DLR Rheinpfalz in Neustadt.

Vertimec Pro wirke gegen Schaderreger, wie Thripse, Spinnmilben und Erdbeermilben. Die Aufwandmenge betrage 1,25 l/ha, Wartezeit drei Tage. Die Zahl der Anwendungen: zwei in der Anwendung, zwei in der Kultur.

- **Mavrik (Tau-Fluvalinate)** ist eine Neuzulassung, sie ist bis zum 31. Dezember 2018 für die Kultur Erdbeere im Freiland zugelassen und wirke gegen den Schaderreger Thripse. Die Aufwandmenge betrage 0,2 l/ha, die Wartezeit sieben Tage.

Die Zahl der Anwendungen: zwei in der Anwendung, zwei in der Kultur.

Situation Fungizide: Nach Artikel 43 Absatz 6 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 sind nachfolgende Zulassungen für Fungizide nochmals verlängert worden:

Nach Artikel 51 der Verordnung (EG) 1107/2009 sind folgende Neuzulassungen im Bereich der Fungizide für den Beerenobstanbau erfolgt:

- **Delan WG (Dithianon)** ist bis zum 30. Juni 2016 für die Kultur Johannisbeeren im Freiland zugelassen. Es wirke gegen Schaderreger, wie Säulenrost und die Blattfallkrankheit.

Die Aufwandmenge betrage 0,7 kg/ha, die Wartezeit 14 Tage. Die Zahl der Anwendungen: zwei in der Indikation, maximal zwei in der Kultur.

- **Cuprozin progress (Kupferhydroxid)** ist bis zum 31. Dezember 2021

Tabelle 1: Nicht mehr verlängerte Insektizidzulassungen (Stand: 8.02.16)

Pflanzen-schutzmittel	Wirkstoff	Zulassungs-Ende	Ende Abver-kaufsfrist	Ende Auf-brauchfrist
Vertimec*	Abamectin	31.12.13	30.06.14	30.06.15
Apollo	Clofentezin	31.12.14	30.06.15	30.06.16
Ordoval	Hexthiazox	31.12.15	30.06.16	30.06.17

*Die Zulassung von Vertimec endete bereits am 31.12.2013, sodass ab dem 30.06.2015 ein Anwendungsverbot besteht.

Tabelle 2: Nochmals verlängerte Insektizidzulassungen (Stand: 8.02.16)

Pflanzen-schutzmittel	Wirkstoff	Zulassungs-Ende	Ende Abver-kaufsfrist	Ende Auf-brauchfrist
Pirimor Granulat	Pirimicarb	31.03.16	30.09.16	30.09.17
Calypso	Thiacloprid	31.03.16	30.09.16	30.09.17
Spruzit Neu	Pyrethrine + Rapsöl	30.04.16	31.10.16	31.10.17
Plenum WG	Pymetrozin	30.06.16	31.12.16	31.12.17
Micula	Rapsöl	31.10.16	30.04.17	30.04.18

für die Kultur Johannisbeeren, Stachelbeeren, Heidelbeeren, Himbeeren und Brombeeren im Freiland zugelassen.

Auch dieses wirke gegen Schaderreger, wie Säulenrost bei Johannisbeere, Stachelbeerrost, Blattfallkrankheit, Godronia-Triebsterben bei Heidelbeeren, Rutenkrankheit bei Himbeere und Rankenkrankheit bei Brombeere. Die Aufwandmenge betrage jeweils 4 l/ha, die Wartezeit wird mit F angegeben und verbindet die Auflage, das Mittel nur vor der Blüte und nach der Ernte anzuwenden. Die Zahl der Anwendungen: drei in der Indikation und maximal drei in der Kultur.

- **Cuprozin progress (Kupferhydroxid)** ist bis zum 31. Dezember 2021 auch für die Kultur Erdbeere im Freiland und Gewächshaus zugelassen, und zwar gegen den Schaderreger *Xanthomonas fragariae*.

Die Aufwandmenge betrage 1,8 l/ha, die Wartezeit wird auch mit F angegeben und verbindet die Auflage, dass dieses Mittel nur nach der Ernte ausgebracht werden darf. Die Zahl der Anwendungen: sieben in der Indikation, maximal sieben in der Kultur.

- **Topas (Penconazol)** ist bis zum 31. Dezember 2021 für die Kultur Erdbeere im Freiland und Gewächshaus

zugelassen. Es wirke gegen den Erdbeermehltau.

Die Aufwandmenge betrage 0,5 l/ha, die Wartezeit drei Tage, die Zahl der Anwendungen liege bei vier.

Situation Phosphonate: Am 19. September 2014 wurde der Rückstandshöchstgehalt von Fosetyl-Al (Summe von Fosetyl, Phosphonsäure und deren Salze, ausgedrückt als Fosetyl) in Himbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren und Stachelbeeren von 2 mg/kg auf 75 mg/kg erhöht. Damit war ein Einsatz von Phosphonaten insbesondere in Himbeeren und Brombeeren gegen den Falschen Mehltau möglich.

Seit 1. Januar 2016 gilt wieder die Absenkung auf 2 mg/kg mit Ausnahme bei Erdbeere (75 mg/kg).

Das Fungizid Profiler (Fosetyl + Fluopicolide) hatte am 5. Juni 2015 eine Zulassungserweiterung nach Art. 51 in Brombeere gegen den Falschen Mehltau erhalten und zwar zur Nacherntebehandlung (2x 2,6 kg/ha). Da sich Fosetyl in der Pflanze anreichert, ist bei einer Höchstmenge von nur 2 mg/kg auch diese Anwendung als sehr kritisch zu sehen und kann vorerst nicht empfohlen werden. Rückstände oberhalb der zulässigen Höchstmenge sind nicht auszuschließen.

Mittlerweile läuft ein Antrag für die Anwendung im rückstandsrelevanten

Tab. 3: Reguläres Zulassungsende von Insektiziden

Pflanzen-schuttmittel	Wirkstoff	Zulassungsende
Mospilan SG	Acetamiprid	31.12.16
Steward	Indoxacarb	31.12.16
Milbeknock	Milbemectin	31.12.16
Confidor	Imidacloprid	31.12.16

Zeitraum (2 x 2,6 kg/ha, WZ 21 Tage). Allerdings bedarf es hierzu einer erneuten Anhebung des Rückstandshöchstgehalts von 2 mg auf 100 mg Fosetyl und 3 mg Fluopicolid pro kg für die Brombeere. Die Anhebung ist zwar beantragt, wird aber wahrscheinlich nicht rechtzeitig zur Saison 2016 erfolgen.

Situation Herbizide: Nach Artikel 51 der Verordnung (EG) 1107/2009 ist folgende Neuzulassung im Bereich der Herbizide für den Beerenobstanbau erfolgt:

- **Vorox F (Flumioxazin)** ist noch bis zum 31. Dezember 2016 in den Kulturen johannisbeerartiges und himbeerartiges Beerenobst zugelassen.

Die Indikation erfolgt gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter im Voraufbau mit einer Aufwandmenge von 600 g/ha. Die Anwendung dürfe maximal einmal vor der Blüte und einmal nach der Ernte in 200 bis 600 l Wasser/ha erfolgen, als Reihenbehandlung mit Abschirmung. Wartezeit: F

Wirkungsweise: Aufnahme erfolgt über den Boden bei der Keimung und über das Blatt, die Wirkung tritt nach ein bis drei Tagen ein, der Wirkstoff zerstört die Zellmembran und führt zum Absterben des Pflanzengewebes, helles Sonnenlicht und feuchter Boden beschleunigen die Wirkung.

Wirkungsschwerpunkte sind Vogel-Sternmiere, Ehrenpreis, Ackerwinde, Weißer Gänsefuß, Kreuzkraut, Kamille, Klettenlabkraut, Windhalm, Melde, Weidenröschen und Hühnerhirse.

Wirkungsschwächen sind die Quecke, Gräser, Giersch, Beifuß, Schachtelhalm und Schafgarbe.

Bei der Anwendung von Vorox F ist bei nicht verholzten Strauchbeeren zu bedenken, dass Schäden durch Abdrift der Tröpfchen entstehen können. Vor allem bei Himbeeren kann der Jungrutenaufwuchs beeinträchtigt werden.

Widerruf der Zulassung

Die Zulassung von Aramo (Tépraloxym) gegen Gräser in Johannisbeerartigem Beerenobst wurde von Seiten der Firma widerrufen, es besteht noch eine Aufbrauchfrist bis zum 30. November 2016. „Der Wirkstoff wird nicht mehr weiterverfolgt“, sagte Harzer.

Tabelle 4: Nicht mehr verlängerte Fungizidzulassungen (Stand: 8.02.16)

Pflanzen-schuttmittel	Wirkstoff	Zulassungsende	Ende Abverkaufsfrist	Ende Aufbrauchfrist
Cuprozin WP	Kupferhydroxid	31.12.14	30.06.15	30.06.16
Microthiol WG	Schwefel	31.12.15	30.06.16	30.06.17

Tabelle 5: Nochmals verlängerte Fungizidzulassungen (Stand: 8.02.16)

Pflanzen-schuttmittel	Wirkstoff	Zulassungsende	Ende Abverkaufsfrist	Ende Aufbrauchfrist
Dithane NeoTec	Mancozeb	31.03.16	30.09.16	30.09.17
Switch	Fludioxinil + Cyprodinil	30.04.16	31.10.16	31.10.17
Delan WG	Dithianon	30.06.16	31.12.16	31.12.17
Flint	Trifloxystrobin	30.06.16	31.12.16	31.12.17
Polyram WG	Metiram	31.12.16	30.06.17	30.06.18
Aliette WG	Fosetyl	31.12.16	30.06.17	30.06.18
Dithane NeoTec	Mancozeb	31.03.16	30.09.16	30.09.17
Discus	Kresoxim-methyl	31.12.16	30.06.17	30.06.18
Fortress 250	Quinoxifen	31.12.16	30.06.17	30.06.18

Tabelle 6: Zulassungstand Herbizide (Stand: 8.02.16)

Pflanzen-schuttmittel	Wirkstoff	Zulassungsende	Ende Abverkaufsfrist	Ende Aufbrauchfrist
Roundup UltraMax	Glyphosat	31.12.14	30.06.15	30.06.16
Basta	Glufosinat	31.12.15	30.06.16	30.06.17
Asket 470, Kontakt 320 SC	Phenmedipham	31.12.15	30.06.16	30.06.17
Betasana SC, Betosip	Phenmedipham	31.03.16	30.09.16	30.09.17
Spectrum	Dimethenamid-P	30.09.16	31.03.17	31.03.18

Notfallzulassungen: Anträge nach Artikel 53 der VO (EG) 1107/2009 für 2016

- **Karate Zeon (Lambda-Cyhalothrin)** ist in johannisbeerartigem Beerenobst – gestellt durch die Fachgruppe für 120 Tage – von **1. Juni bis 29. September 2016** zugelassen.

Die Indikation gelte für die Kirschessigfliege in den Kulturen Stachelbeeren, Johannisbeeren, Heidelbeerarten und Holunder sowohl im Freiland, als auch im Gewächshaus.

Der Anwendungszeitpunkt liege von der Fruchtentwicklung bis zur Reife, die Aufwandmenge betrage 0,0375 l/ha, bei maximal zwei Anwendungen und einer Wartezeit von drei Tagen.

- **Karate Zeon (Lambda-Cyhalothrin)** ist in himbeerartigem Beerenobst – gestellt durch die Fachgruppe für 120 Tage – von **15. Juni bis 13. Oktober 2016** zugelassen.

Hier gelte die Indikation für die Kirschessigfliege in den Kulturen Himbeeren und Brombeeren, sowohl im Freiland, als auch im Gewächshaus.

Der Anwendungszeitpunkt liege von der Fruchtentwicklung bis zur Reife, die Aufwandmenge betrage 0,0375 l/ha, bei maximal zwei Anwendungen und einer Wartezeit von drei Tagen.

- **Vertimec Pro (Abamectin)** ist in Erdbeeren – gestellt durch die Fachgruppe für 120 Tage – von **15. Oktober 2016 bis 2. März 2017** zugelassen.

Die Indikation gelte für die Erdbeermilbe (*Phytonemus pallidus*) in den Kulturen Erdbeeren-Pflanzgut. Die einmalige Anwendung erfolge im Tauchverfahren, wobei die Dosierung folgendermaßen ist: Vertimec 0,125 % + Break Thru 0,04 %. Die Wartezeit werde mit F angegeben. Das Tauchverfahren wird detailliert beschrieben: Tauchen sämtlicher Pflanzenteile (10 bis 15 Sekunden), anschließend Lagerung für 24 Stunden bei Raumtemperatur, danach Kühlagerung bei minus 1° C bis zur Pflanzung. Die benötigte Mittelmengen liege bei 0,3125 l Vertimec Pro + 0,1 l Break Thru in 250 l Tauchbrühe für ein Hektar.

- **Movento 100 SC (Spirotetramat)** ist in Erdbeeren – gestellt durch die Fachgruppe für 120 Tage – von **1. Juni bis 30. September 2016** gegen die Erdbeermilbe (*Phytonemus pallidus*) in der Kultur Erdbeeren auf Ertrags- und Vermehrungsflächen zugelassen. Der Anwendungszeitpunkt in den Ertragsflächen ist nach dem Abmulchen (BBCH 91). Die Behandlung erfolge mit der Dreidüsengabel (1 000 bis 2 000 l Brühe/ha). Die Aufwandmenge liege

bei 1 l/ha. Die Zahl der Anwendungen liege bei zwei. Die Wartezeit ist mit F angegeben.

- **Spintor (Spinosad)** ist in Himbeeren – gestellt durch die Fachgruppe für 120 Tage – vom **15. Mai bis 12. September 2016** zugelassen.

Die Indikation gelte für die Kirschessigfliege in der Kultur Himbeeren – ausgenommen Herbsthimbeeren – und zwar Freiland und Gewächshaus. Der Anwendungszeitpunkt liege zwischen der Fruchtentwicklung bis zur Reife. Die Aufwandmenge liege bei 0,2 l/ha. Die Zahl der Anwendungen liege bei zwei. Die Wartezeit betrage drei Tage.

- **Spintor (Spinosad)** ist in Brombeeren – gestellt durch die Fachgruppe für 120 Tage – von **15. Juni bis 13. Oktober 2016** zugelassen.

Auch hier gilt die Indikation der Kirschessigfliege in der Kultur Brom-

beere sowohl im Freiland, als auch im Gewächshaus. Der Anwendungszeitpunkt liegt von der Fruchtentwicklung bis zur Reife. Die Aufwandmenge betrage 0,2 l/ha, bei zwei Anwendungen und einer Wartezeit von drei Tagen.

- **Spintor (Spinosad)** ist in johannisbeerartigem Beerenobst – gestellt durch die Fachgruppe für 120 Tage – von **1. Juni bis 29. September 2016** zugelassen.

Die Indikation gelte der Kirschessigfliege in den Kulturen Johannisbeeren, Stachelbeeren, Heidelbeerarten und Holunder sowohl im Freiland, als auch im Gewächshaus. Der Anwendungszeitpunkt reiche von der Fruchtentwicklung bis zur Reife. Die Aufwandmenge betrage 0,2 l/ha. Die Zahl der Anwendungen liege bei zwei. Die Wartezeit betrage drei Tage.

Uwe Harzer, DLR Rheinpfalz